

Netzwerk Fröhe **Hilfen** im Landkreis Hildesheim

2. Hildesheimer Netzwerkforum

Mittwoch, 30.04.2014

Herzlich Willkommen!

Netzwerk Fröhe **Hilfen** im Landkreis Hildesheim

2. Forum am 30.04.2014

***Begrüßung, thematische Einstimmung & Rückblick:
was seit 1. Forum alles geschah ...***

Ulrich Wöhler

Dezernent für Soziales, Jugend, Sport und Gesundheit

1. Über **Frühe Hilfen**

- Begriff, Definitionsmerkmale & Ziele
- Anlass für „Frühe Hilfen“, rechtliche Grundlage
- Kernaufgaben
- Netzwerkakteure

2. Umsetzung im Landkreis Hildesheim

- Entwicklungsschritte im Landkreis Hildesheim
- Netzwerkstruktur
- Arbeitskreise, Maßnahmen, Angebote ...
- Aktivitäten der Arbeitsgruppen:
Exemplarisch nur einige Beispiele
- Jahresbericht 2013/2014

- Verwendung seit den 1970er Jahren
 - stark geprägt durch die Entwicklung der Frühförderung
 - danach auch in vielen anderen Bereichen verwendet:
Gesundheit, Soziales, Kinder- und Jugendhilfe
- In den letzten Jahren wurde der Begriff im Rahmen der Diskussionen über **Prävention** und **Kinderschutz** neu geprägt und definiert
- Definition (seit 2009) durch das **NZFH** → Nationales Zentrum Fröhe Hilfen
www.fruehehilfen.de

- "**Fröhe Hilfen** zielen darauf ab, Entwicklungsmöglichkeiten von Kindern und Eltern in Familie und Gesellschaft frühzeitig und nachhaltig zu verbessern. Neben alltagspraktischer Unterstützung wollen **Fröhe Hilfen** insbesondere einen Beitrag zur Förderung der Beziehungs- und Erziehungskompetenz von (werdenden) Müttern und Vätern leisten. Damit tragen sie maßgeblich zum gesunden Aufwachsen von Kindern bei und sichern deren Rechte auf Schutz, Förderung und Teilhabe.
- **Fröhe Hilfen** umfassen vielfältige sowohl allgemeine als auch spezifische, aufeinander bezogene und einander ergänzende Angebote und Maßnahmen. Grundlegend sind Angebote, die sich an alle (werdenden) Eltern mit ihren Kindern im Sinne der Gesundheitsförderung richten (universelle/primäre Prävention). Darüber hinaus wenden sich **Fröhe Hilfen** insbesondere an Familien in Problemlagen (selektive/sekundäre Prävention). **Fröhe Hilfen** tragen in der Arbeit mit den Familien dazu bei, dass Risiken für das Wohl und die Entwicklung des Kindes frühzeitig wahrgenommen und reduziert werden. Wenn die Hilfen nicht ausreichen, eine Gefährdung des Kindeswohls abzuwenden, sorgen **Fröhe Hilfen** dafür, dass weitere Maßnahmen zum Schutz des Kindes ergriffen werden.
- **Fröhe Hilfen** basieren vor allem auf multiprofessioneller Kooperation, beziehen aber auch bürgerschaftliches Engagement und die Stärkung sozialer Netzwerke von Familien mit ein. Zentral für die praktische Umsetzung Früher Hilfen ist deshalb eine enge Vernetzung und Kooperation von Institutionen und Angeboten aus den Bereichen der Schwangerschaftsberatung, des Gesundheitswesens, der interdisziplinären Frühförderung, der Kinder- und Jugendhilfe und weiterer sozialer Dienste. **Fröhe Hilfen** haben dabei sowohl das Ziel, die flächendeckende Versorgung von Familien mit bedarfsgerechten Unterstützungsangeboten voranzutreiben, als auch die Qualität der Versorgung zu verbessern."

- Entwicklungsmöglichkeiten für Kinder frühzeitig und nachhaltig verbessern
- Förderung der Beziehungs-/Erziehungskompetenz von (werdenden) Müttern und Vätern
- Rechte der Kinder auf Schutz, Förderung und Teilhabe beachten/sichern
- Flächendeckend bedarfsgerechte Unterstützungsangebote für alle (werdenden) Eltern und Kinder (Gesundheitsförderung)
- Spezifische Angebote für Familien in Problemlagen (sekundäre Prävention)
- Risiken für das Wohl/die Entwicklung frühzeitig wahrnehmen/reduzieren
- Bei Kindeswohlgefährdung adäquate Maßnahmen zum Schutz des Kindes
- Alle Angebote und Maßnahmen in multiprofessioneller Kooperation
- Enge Vernetzung/Kooperation von Institutionen und Angeboten:
Schwangerschaftsberatung, Gesundheitswesen, interdisziplinäre Frühförderung, Kinder- und Jugendhilfe und weitere ...
- Das bürgerschaftliche Engagement einbeziehen
- Qualität der Versorgung verbessern

Unser aller Ziel im Netzwerk:

**Möglichst frühzeitiges Schaffen von positiven Bedingungen
für eine gute Kindheit und den weiteren Lebensweg!**

durch:

**Koordinierte und strukturierte Angebotsvielfalt
im weiten Feld der *Frühen Hilfen* und des Kinderschutzes!**

Anlass

- für die Initiativen und Programme zu „*Fröhen Hilfen*“
- ist die Überzeugung und sind die (wissenschaftlichen) Erkenntnisse

→ **Prävention lohnt sich!**
(„Gewinn“ für alle!)

2012:

- Gesetz zur Stärkung eines aktiven Schutzes von Kindern und Jugendlichen:
Bundeskinderschutzgesetz (**BKiSchG**)
damit →
- **Gesetz zur Kooperation und Information im Kinderschutz (KKG)**
- Änderungen des SGB VIII – Kinder- und Jugendhilfe –
- Änderung weiterer Gesetze

- In allen Kommunen lokale **Netzwerke Fröhe Hilfen** aufbauen / weiterentwickeln
- **Verbindliche Zusammenarbeit** aller mit Kinderschutz befasster Leistungsträger und Institutionen
- **Transparenz** über die jeweiligen Aufgaben und Angebote herstellen: für alle Akteure und Adressaten
- Vorhaltung eines möglichst **frühzeitigen, koordinierten** und **multiprofessionellen** Angebotes zur Unterstützung für (werdende) Mütter und Väter
- **Bedarfsgerechte Fortentwicklung** der Angebote: quantitativ und qualitativ
- **Abstimmung der Verfahrensweisen** zur Beratung und Übermittlung von Informationen bei Kindeswohlgefährdung
- Einsatz von **Familienhebammen**

Das Netzwerk wird vom Landkreis oder der kreisfreien Stadt (örtl. Jugendhilfeträger) organisiert; als Akteure sollen mitwirken (§ 3 KKG):

- Einrichtungen/Dienste der öffentlichen und freien Jugendhilfe
- Sozialamt sowie Leistungserbringer nach dem SGB XII
- Gesundheitsamt
- Gemeinsame Servicestelle (§ 23 SGB IX)
- Agentur für Arbeit
- Schulen
- Polizei- und Ordnungsbehörden
- Krankenhäuser
- Sozialpädiatrische Zentren
- Frühförderstellen
- Beratungsstellen für soziale Problemlagen
- Schwangerschaftskonfliktberatungsstellen
- Einrichtungen und Dienste zur Müttergenesung und zum Gewaltschutz
- Familienbildungsstätten
- Familiengerichte
- Angehörige der Heilberufe

2.

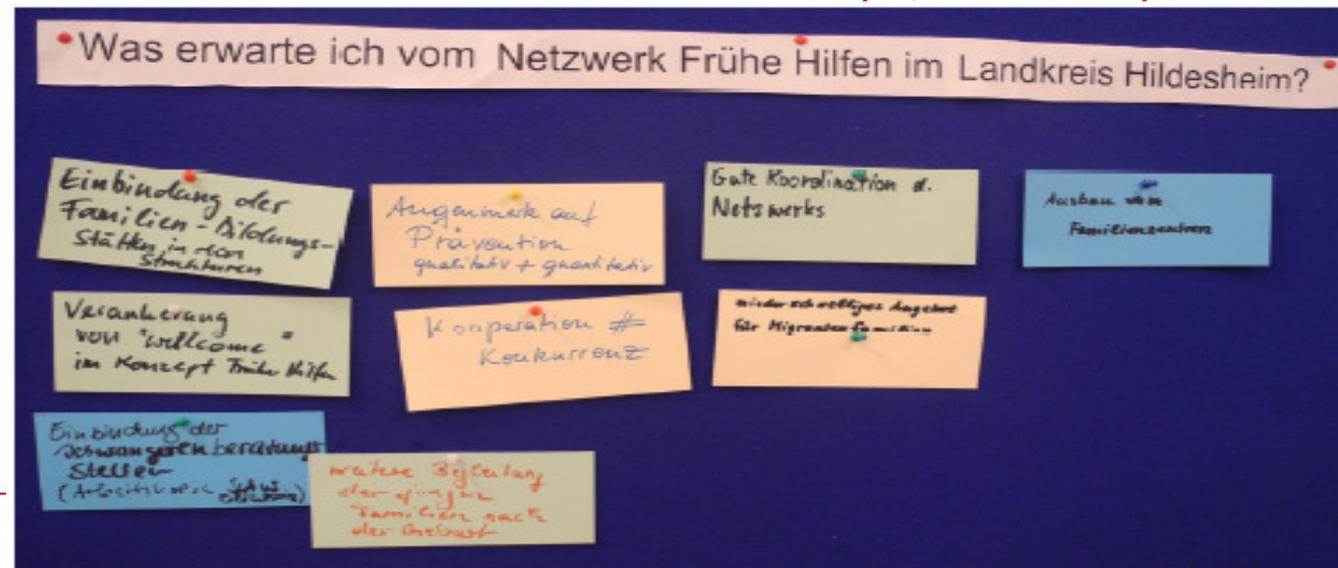
Zur (bisherigen) Umsetzung im Landkreis Hildesheim

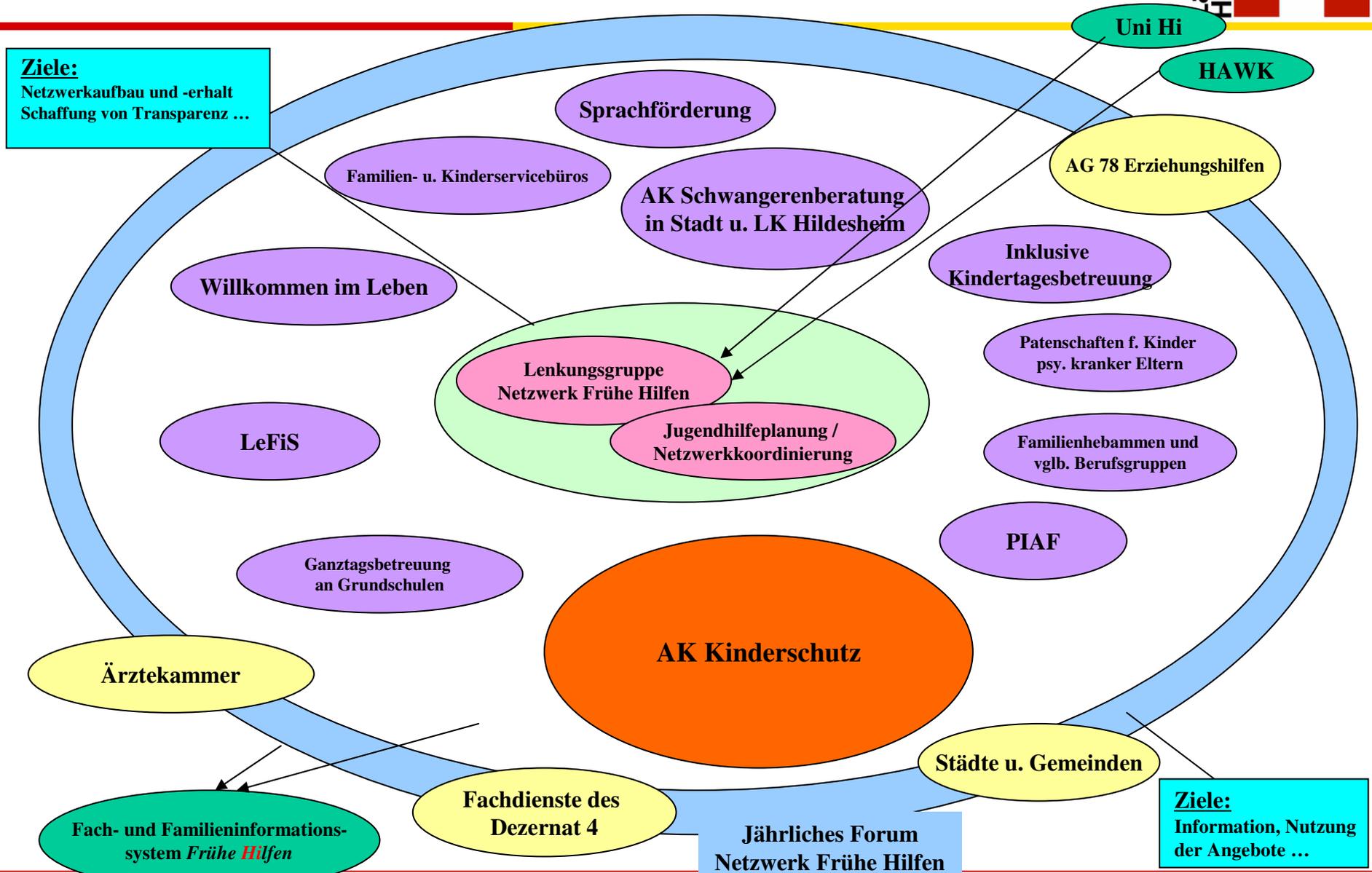
- **Seit Mitte der 2000er:** Verschiedene *Projekte* im Bereich „*Fröhe Hilfen*“
- **Seit 2008:** fachübergreifende *Lenkungsgruppe für Kindergesundheit, Kinder- und Familienförderung, Kinderschutz im LK Hildesheim*
- **01.10.2008:** Kreistag verabschiedet *Leitlinien für Kindergesundheit, Kinder- und Familienförderung, Kinderschutz*
- **01.01.2012:** *Rechtliche Grundlage* für die *Fröhen Hilfen (KKG)*
- **01.01.2012:** Umbenennung in: *Lenkungsgruppe Netzwerk Fröhe Hilfen*, Erweiterung des Akteurkreises
- **01.01.2013:** Verankerung in der Satzung des Jugendamtes
- **13.03.2013:** Auftaktveranstaltung *Netzwerk Fröhe Hilfen*

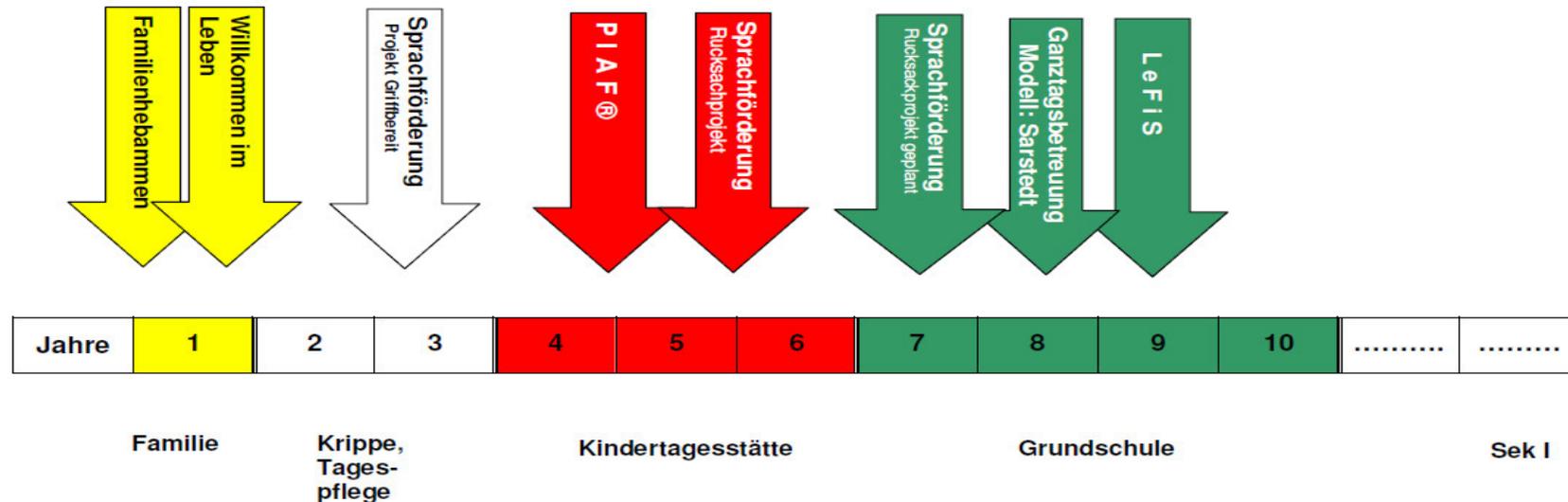


„Achtung: das Netzwerk ist schon da. Es geht darum dieses zu ‚heben‘ und auf die Handlungsebene der Akteure zu bringen.“ (Wolfgang Rütting, 13.03.2013)

- **Netzwerk:** alle relevanten Akteure (> 100)
- **Netzwerkforum:** jährlich
- **Lenkungsgruppe:** Vertreter aus den Arbeitskreisen, Institutionen, Vereinen etc. treffen sich ca. alle 3 Monate
- **Arbeitskreise:** derzeit 11 (weitere im Aufbau)
- **Netzwerkkoordination:** Netzwerkkoordinator: **Stefan Hollemann (1,0 Stelle)**







- Beratung für Kinder- u. Familien (Kinder- u. Familienservicebüros)
- Patenschaften für Kinder psychisch kranker Eltern
- Fachliche Beratung zum Kinderschutz (Kinderschutzstelle)

- Frühzeitiges Schaffen von positiven Bedingungen für eine gute Kindheit wie auch für den weiteren Lebensweg
- Keine Beschränkung auf Altersgruppen, sondern: Ansatz mit wirkungsorientierten Maßnahmen dort, wo Bedarf ersichtlich ist
- Lfd. Überprüfung der Angemessenheit, Effektivität und Effizienz

- Willkommen im Leben – Willkommen im LK Hildesheim
- Arbeitskreis Schwangerenberatung
- Einsatz von Familienhebammen
- PIAF – Prävention in aller Frühe
- Sprachförderung
- Inklusive Kindertagesbetreuung
- Familien- und Kinderservicebüros
- Fachstelle Kinderschutz
- Patenschaften für Kinder psychisch kranker Eltern
- LeFiS – Lernförderung in Schulen
- Ganztagesbetreuung in Schulen



Aktivitäten der Arbeitsgruppen

=

Jahresbericht des Netzwerkes

(März 2013 – Februar 2014)

Jugendhilfeausschuss am 08.05.2015

(noch in dieser Woche auf der Internetseite)

Exemplarisch nur einige Aktivitäten!

Prävention durch Information

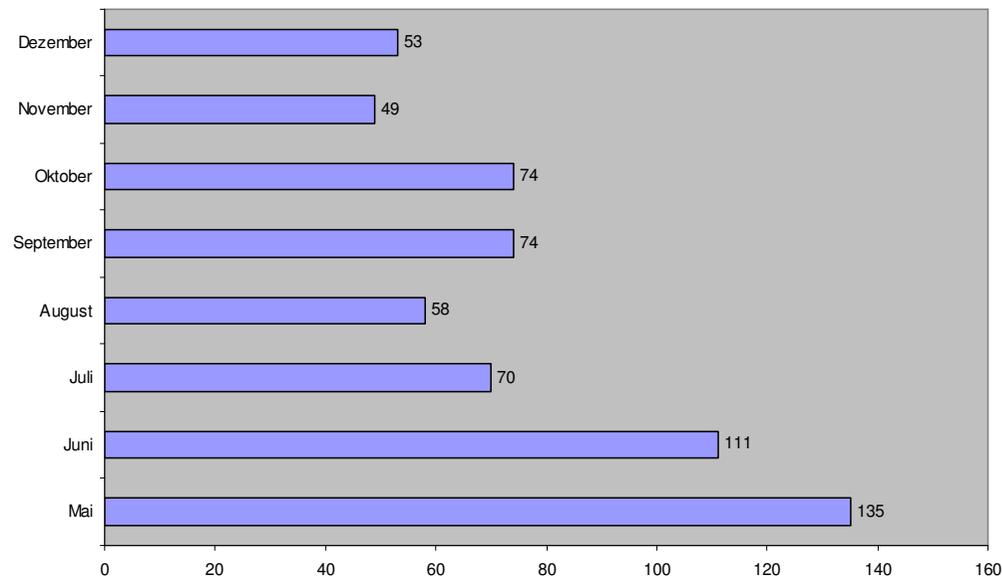
- ...zu Beratungs- und Unterstützungsangeboten
- ...zur kindlichen Entwicklung

Ablauf:

- In der Klinik Begrüßungsgeschenk & Information über Angebot
- nachsorgende Hebammen führen für den Landkreis die Willkommensbesuche durch



Durchgeführte Willkommensbesuche nach Monaten



**Willkommen im Leben
≠ Kontrolle!**



Ausweitung
auf das Gebiet
der Stadt Hildesheim





- bisher als Projekt
- nach Auswertung (auch durch Universität Hildesheim)



	Häufigkeiten	Prozentsatz Verbesserung	ICD-10 Diagnose
<u>Leseschwäche</u>			
Vorher	16	69%	9
Nachher	5		
<u>Rechtschreibschwäche</u>			
Vorher	45	56%	25
Nachher	20		
<u>Lese-Rechtschreibstörung</u>			
Vorher	36	64%	19
Nachher (in 2 Bereichen)	13	(mind. in einem Bereich)	
Nachher (Lesen)	15		
Nachher (Schreiben)	31		

nunmehr:

Verstetigung als Regelangebot!

Entwickelt vom Nds. Sozialministerium,
Jugendämtern und Wohlfahrtsverbänden
in Zusammenarbeit mit der GEBIT Münster.



Ziele:

1. Werdende Eltern können sich im Internet über Beratungs- und Unterstützungsangebote in ihrer Nähe informieren
2. Fachkräfte finden Angebote zur Weiterverweisung von Familien, zur Kooperation oder eigener Weiterbildung

Erreichbar unter: www.fruehe-hilfen-niedersachsen.de

→ **Bereits rd. 40 Angebote in Hildesheim für Familien und Fachkräfte abrufbar!**

so auch in den Arbeitskreisen:

- Schwangerenberatung
- Einsatz von Familienhebammen
- Sprachförderung
- Inklusive Kindertagesbetreuung
- Familien- und Kinderservicebüros
- Fachstelle Kinderschutz
- Patenschaften für Kinder psychisch kranker Eltern
- Ganztagesbetreuung in Schulen





**Herzlichen Dank für Ihr Interesse
und Ihre Aufmerksamkeit!**

Netzwerk Frühe **Hilfen** im Landkreis Hildesheim

Wie es weitergeht...

2. Hildesheimer Netzwerkforum
am 30.04.2014

Florian Hinken
Jugendhilfeplanung

Sprachförderung:

Erstellung von Beobachtungsmaterialien für ErzieherInnen
Erstellung eines Wegweisers für Eltern

Willkommen im Leben:

Erreichen aller Familien im Landkreis

Lernförderung in Schulen:

Start des Regelangebots

Kinderschutz:

Erprobung des Kinderschutzbogens
in der Praxis

**Patenschaften für Kinder
psy. Kranker Eltern:**

Durchführung eines weiteren Vorbereitungskurses
für Patenschaftsbewerber

Familienhebammen und FGKiKP:

Erstellung eines Qualitätshandbuches zum Einsatz

Inklusive Kindertagesbetreuung:

Erarbeitung von Indikatoren für
eine gute Umsetzung von Inklusion

...

Wir würden uns über Ihr Mitwirken freuen!

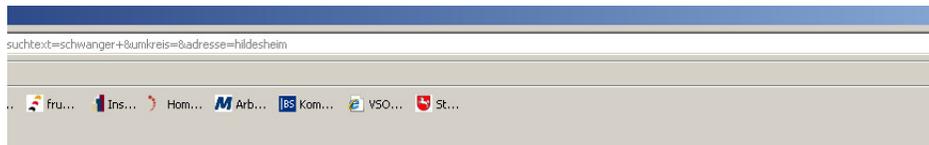
AK „Eltern“

- Initiierung in 2014
- Ziel: Information, Transparenz, kooperative Angebotsentwicklung ...
- Akteure: **Sie?**

Ihre Arbeitskreise / Angebote unter dem Dach eines Netzwerkes Fröhe Hilfen?

Sprechen Sie uns an!





Von Anfang an!
Angebote in Niedersachsen
für Kinder, Eltern und Schwangere



Startseite • Was ist das FIS?

Ich suche nach ...

km um

[Detailsuche](#)

Listensicht [Kartensicht](#) 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 > >>

 **Informationsabend zu sozialen und finanziellen Leistungen an der Elternschule des Klinikums Hi. - donum vitae Hildesheim**

Ca. alle acht Wochen bieten wir in der Elternschule einen Infoabend zu sozialen und finanziellen Hilfen während der Schwangerschaft an. Die Schwangere erhält/die werdenden Eltern erhalten Informationen zu Mutterschutz, Elterngeld, Kin...

 **Schwangerenberatung - Psychosoziale Beratung zu Pränataldiagnostik nach §2a SchKG - donum vitae Hildesheim**

Beratung zu vorgeburtlichen Untersuchungen vor und während der Schwangerschaft
Beratung und Begleitung bei auffälligen Befund

Wir stehen Frauen und Paaren zur Seite, die sich Sorgen machen, ob ihr Kind gesund sein...

 **Schwangerenberatung nach §2 SchKG - donum vitae Hildesheim**

Beratung und Informationen rund um Schwangerschaft

Wir bieten kompetente Beratung für Fragen und Unsicherheiten rund um Schwangerschaft und Geburt.
Wir nehmen uns Zeit für Gespräche und begleiten und unterstützen Fr...

 **Sexualpädagogische Prävention in Grundschulen - donum vitae Hildesheim**

Für die 3. und 4. Klassen der Grundschulen bieten wir unterstützend zum Unterricht ein Projekt zum Thema Schwangerschaft an.
Ziel ist es, die Kinder über vier unterschiedliche Methoden spielerisch an das Thema Schwangers...

 **Offene Familienhebammensprechstunde - Familienhebammenzentrale HI**



www.fruehe-hilfen-niedersachsen.de

Für die Netzwerkkoordination:

Stefan Hollemann

Tel. 05121 / 309-4502 | stefan.hollemann@landkreishildesheim.de

Jürgen Meinhardt

Tel. 05121 / 309-4502 | juergen.meinhardt@landkreishildesheim.de

Für das Fach- und Familieninformationssystem Frühe Hilfen:

Florian Hinken

Tel. 05121 / 309-4501 | florian.hinken@landkreishildesheim.de

Weitere Informationen unter:

www.landkreishildesheim.de

- Bürgerservice
- Was erledige ich wo?
- Jugendhilfeplanung



**Herzlichen Dank für Ihr Interesse
und Ihre Aufmerksamkeit!**
